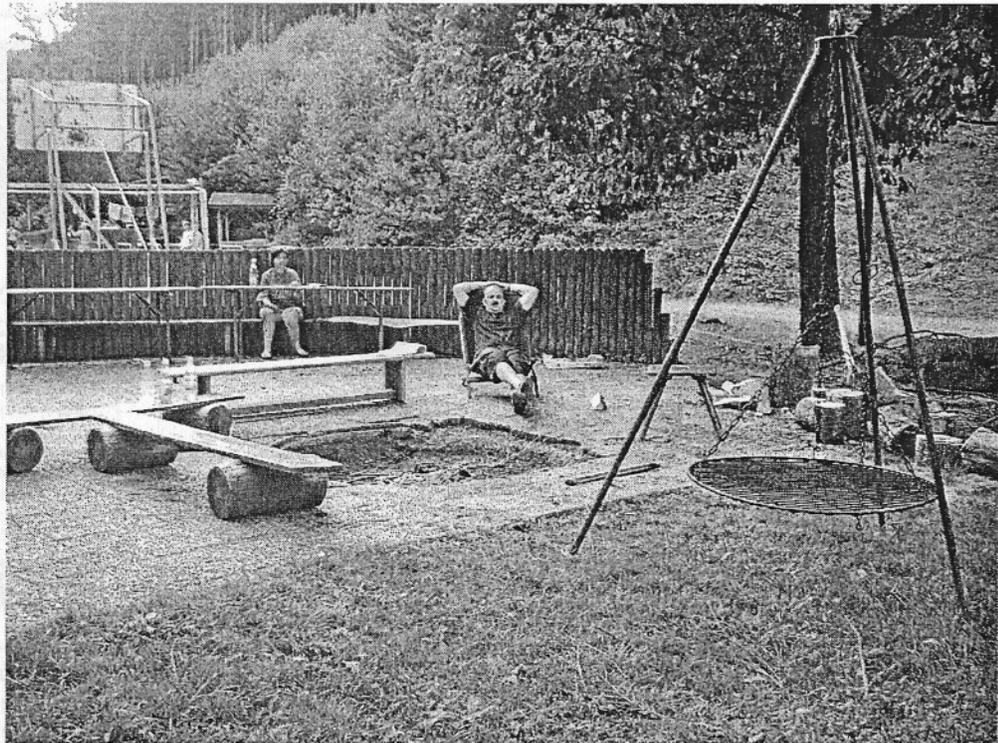




ALL5 Ederseefreizeit vom 02. – 04. Juli



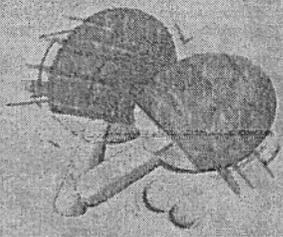
Impressionen aus 2003

ALL5 macht's möglich - In diesem Jahr fahren erstmals rund 50 Teilnehmer ins Edersee-Camp der Hessischen Sportjugend bei Harbshausen. Auf die Jugendlichen und Betreuer aus Sandershausen, Burghasungen, Elgershausen, Breitenbach und Großenritte warten zwei ereignisreiche Tage inmitten herrlicher Natur – schönsten Wetter war in den vergangenen Jahren immer im Gepäck. Warum sollte es in diesem Jahr anders sein?

Inhalt dieser Ausgabe:

- Komplette Aufstellungen der kommenden Serie
- Infos zu den Baunataler Stadtmeisterschaften am 28. + 29.08.04
 - Zusatzangebot ALL5 : Tischtennisschule
 - ALL5 im Pressespiegel

>> NICHT VERGESSEN: Waldfest am 26. Juni ab 17 Uhr <<



Tischtennisteam
www.all5-team.de

ALL5 Vereinskoooperation
Region Nordhessen

ALL 5 Team, Tischtennis-Vereinskoooperation

Name:



TSV Breitenbach
Wilfried Tampe
Lange Straße 13
34270 Schauenburg
Tel.: 05601-1465



GSV Eintracht Baunatal
Norbert Buntenbruch
Bahnhofstraße 3
34225 Baunatal
Tel.: 05601-8412
www.tt-baunatal.de



TTC Burghasungen
Dieter Pläß
Kurahessenstraße 11
34317 Habichtswald
Tel.: 05606/ 60185



TTC Elgershausen
Bernd Maruna
Am Hang 4
34270 Schauenburg
Tel.: 05601/4102



TSG Sandershausen
Peter Schumann
Alte Straße 21
34266 Niestetal
Tel.: 0561/ 7066417

EINLADUNG

Den 5 ALL5 Vereinen ist es gelungen eine Tischtennis-Schule zu gründen. Gleich nach den Sommerferien, ab Freitag, 04.09.04 wollen wir beginnen.

Wir haben hier zunächst 2 Gruppen zu unterschiedlichen Zeiten, in unterschiedlichen Hallen, mit unterschiedlichen Trainern gebildet:

Gruppe Rot, für Anfänger, freitags von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr in der Sporthalle der Großenritter Grundschule. Trainerin ist Valentina Kaprov (A-Lizenz).

Gruppe Blau, für Fortgeschrittene, freitags 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr in der Sporthalle der Elgershäuser Grundschule. Trainer ist Vladimir Kaprov (A-Lizenz).

Da in dieser ALL5 Tischtennisschule nur die „Besten“ aus allen 5 Vereinen trainieren, und den meisten ein 3. Trainingstag hier zur Verfügung steht, ist der Trainingseffekt um ein mehrfaches höher.

Die Gebühren betragen für jeden Monat 10,- € und dienen ausschließlich für die Honorarzählung der Trainer.

Zunächst werden die Verträge für die Tischtennisschule nur für 4 Monate, bis zum 31.12.04 unterzeichnet.

Ab Januar 2005 werden die Verträge dann immer für ½ Jahr abgeschlossen.

Zur Vorstellung dieser ALL5 Tischtennisschule und zum gegenseitigen Kennenlernen sind alle Eltern mit den ausgewählten Kindern für **Freitag, 25.06.04** um 15:00 Uhr in der Sporthalle in der Grundschule in Großenritte / um 18:00 Uhr in der Sporthalle der Grundschule in Elgershausen, recht herzlich eingeladen.

Die Verantwortlichen vom ALL5-Team, sowie die Vorstände aller 5 Vereine würden sich freuen, wenn von dieser Schule rege Gebrauch gemacht wird.

Wir freuen uns, euch am 25.06.04 begrüßen zu können.

Euer ALL5-Team

Vier Vereine — Ein Turnier



Die Baunataler Stadtmeisterschaften

am 28. und 29. August 2004
in der Max-Riegel-Halle

SINN und ZIEL dieser Veranstaltung ist das gemeinsame Erleben des Tischtennisportes in unserer Stadt. Es sollen aber nicht nur die besten Spieler ermittelt werden sondern dies Turnier soll zu einer besseren Verständigung untereinander dienen. Bislang kämpften wir immer gegeneinander, jetzt können wir gemeinsam dafür kämpfen, dass diese Tischtennismeisterschaften sich jährlich, in den unterschiedlichen Begegnungsstätten unserer Stadt, wiederholen können. Der gemütliche Ausklang am Sonntagabend mit Grillfest und Bierfass-Verlosung wird daher fast der wichtigste Programmpunkt werden. Allen Beteiligten wünschen wir den Mut, sich selbst einzubringen.

Spielberechtigt sind alle Spielerinnen und Spieler der 4 Baunataler Tischtennisvereine

Schirmherr:	Bürgermeister Heinz Grenacher
Ausrichter:	KSV Baunatal e.V.
Turnierleitung:	Arbeitsgemeinschaft der 4 Vereine
Oberschiedsrichter:	Werner Klinko (Tuspo Rengershausen)
Startgeld p. Mannschaft:	Minis / Schüler / Jugend: frei Damen / Herren: 5,00 €

Spielzeiten:	Samstag, den 28.08.2004
	Herren:
	15:00 Uhr Kreislige
	15:00 Uhr 2. Kreisklasse
	16:00 Uhr 3. Kreisklasse
	16:30 Uhr 1. Kreisklasse
	17:00 Uhr Bezirksklasse u. höher

Spielzeiten:

Sonntag, den 29.08.2004

Minis / Schüler / Jugend:

10:00 Uhr SchülerInnen u. Minis

10:00 Uhr Schüler

10:00 Uhr weibl. u. männl. Jugend

Damen:

13:00 Uhr Bezirksoberliga / Bezirksklasse

13:00 Uhr Kreisliga / Kreisklasse

Nach Beendigung der Disziplinen beginnt das geplante Grillfest.

Spielsystem:

2-er -Teams in Gruppen. Es werden jeweils 2 Einzel (1 gegen 1 und 2 gegen 2) sowie ein Doppel pro Spielbegegnung gespielt. Alle 3 Spiele müssen gespielt werden

EJ-Spieler können nur in den Klassen spielen, in denen sie gemeldet sind.

Eine Mannschaft kann sich aus Spielern zweier Vereine zusammensetzen. Eine Kombination aus Damen und Herren ist möglich.

Die Rangfolge sowie die Klassenmeldung wird nach den Mannschaftsmeldebögen für die Saison 2004 / 2005 festgelegt.

Höherklassige Starts sind zulässig aber Doppelstarts sind aus Zeitgründen nicht möglich.

Anmeldungen müssen bis spätestens 30 min. vor Spielbeginn der jeweiligen Konkurrenz erfolgt sein.

Die Vorrundenspiele erfolgen in Gruppen. Die Gruppensieger spielen die Platzierungen aus.

Sollten mangels Teilnahme unterschiedliche Klassen zusammengefasst werden müssen, besteht die Möglichkeit den unteren Klassen eine Punktvorgabe einzuräumen.

Die Sieger der Konkurrenzen erhalten einen Wanderpokal bzw. die drei Erstplatzierten der „jugendlichen Schüler-Minis“ Medaillen. Urkunden werden zudem jedem der drei Erstplatzierten überreicht.

Gespielt wird mit weißen Nittaku - Dreistern - Bällen an 16 Turnier-Tischen.

Die Turnierleitung behält sich etwaige Änderungen vor.

1. Baunataler Stadtmeisterschaften am 28. und 29.08.2004

Liebe Tischtennisfreundinnen, liebe Tischtennisfreunde,

am Samstag, 28.08. und Sonntag, 29.08.04 finden erstmals die internen Baunataler Stadtmeisterschaften im Tischtennis statt. Die Verantwortlichen aller 4 Baunataler Vereine haben sich in fast einjähriger Planungszeit die größte Mühe gegeben, dieses Turnier zu einem vollen Erfolg werden zu lassen, damit es in den nächsten Jahren zu einer ständigen Einrichtung mit wechselndem Standort werden kann.

Die Aufgaben für alle anfallenden Arbeiten werden jedes Jahr unabhängig vom Standort an alle 4 Vereine in gleichen Teilen verteilt. So ist vorgesehen, das je Verein 1 Person für die Turnierleitung, 1 Person für den Getränkeverkauf und 1 Person für die Essenausgabe gestellt werden sollte.

Damit die Aufgaben in unserem Verein möglichst gleichmäßig auf alle aktiven Mitglieder verteilt werden, haben wir für diese Veranstaltung die Mitglieder vorgesehen, die beim Baunataler Stadtfest nicht mithelfen konnten.

Es wurde dabei Rücksicht genommen, das auch jeder der Helfer an dem Turnier teilnehmen kann, was wir alle auch sehr hoffen.

Wenn jemand von den unten stehenden Helfern zur vorgesehenen Zeit nicht können, so möchte sie/er mir bitte rechtzeitig Bescheid geben, damit ich einen Ersatzmann/frau ansprechen kann.

Da der diesjährige Ausrichter nicht genügend TT-Tische und Umrandungen besitzt, werden wir von uns 10 TT-Tische und Umrandungen stellen. Für den Hintransport am Freitagabend 19:00 Uhr und den Rücktransport am Sonntagabend werden freiwillige Helfer benötigt. Die Gerätewarte sollten natürlich möglichst immer dabeisein.

In der Hoffnung auf eine fast 100%-tige Teilnahme aller Schüler, Jugendlichen, Damen und Herren, beim Turnier, sowie die Bereitschaft, die 3 Stunden für einen guten Zweck zu helfen, verbleibe ich mit sportlichen Grüßen, euer

Norbert Buntenbruch

Wann	Turnierleitung	Bierpilz	Speisen
Samstag	Ansprechpartner: Matthias von Bose, oder Norbert Buntenbruch		
14:00 - 17:00 Uhr	<i>Bastian Tromp</i>	<i>Janusz Wrobel</i>	<i>Ute Hellmuth</i>
17:00 - 20:00 Uhr	<i>Tobias Müller</i>	<i>Willi Löbel</i>	<i>Karin Hofmann</i>
Reserve	<i>Sebastian Meister</i>	<i>Kurt Rummer</i>	<i>Kathrin Looke-Gricksch</i>
Reserve	<i>Daniel Mayer</i>	<i>Andreas Triller</i>	<i>Ingeborg Fischer</i>
Sonntag	Ansprechpartner: Matthias von Bose, oder Norbert Buntenbruch		
09:00 - 12:00 Uhr	<i>Peter Fuchs</i>	<i>Peter Hempel</i>	<i>Gabi Fuchs</i>
12:00 - 15:00 Uhr	<i>Wilfried Tonn</i>	<i>Jens Hansen</i>	<i>Reinhold Höhn</i>
15:00 - 18:00 Uhr	<i>Edgar Gricksch</i>	<i>Willi Günther</i>	<i>Hans-Kurt Talmon</i>
Reserve	<i>Robert Szeltner</i>	<i>Siegfried Fanasch</i>	<i>Brigitte Seling</i>
Reserve	<i>Philip Klein</i>	<i>Andrea Regel</i>	<i>Bianca Bohne</i>

Impressum Tischtennis-Echo

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe:

10. August 2004

Das Tischtennis-Echo erscheint monatlich und erfasst rund 500 Leser/innen.
Mitarbeiter sind alle Mitglieder der Abteilung.
Gründer: Albert Buntenbruch †
Redaktion: Matthias Engel mengel3@web.de
Büro: Niedensteinerstr. 30 Tel./Fax 05601/87292
34225 Baunatal-Großenritte

Photos, wenn nicht anders angegeben: M. Engel
Abonnementpreis für ein Jahr: € 9.--,
bei Postversand zuzüglich Porto.

Vorstands- und Mannschaftsführersitzung am 02.06.04

Teilnehmer: N. Buntenbruch, M. Engel, M. von Bose, K. Lange, M. Schade, HW. Becker, W. Rudolph,
P. Fuchs, V. Hansen, P. + R. Lemmer, R. Höhn, S. Fanasch, K. Looke-Gricksch, E. Gricksch,
Y. + T. Fischer, J. Gibhardt, S. Meister, D. Mayer, P. Klein, A. Triller Protokoll: Mengel

- Neuzugänge sind Brigitte Seling und Klaus Lessing.
- Verlassen haben uns M. Schmitt, D. Kramm und I. Ewald (alle nach Besse).
- Mengel bittet um Klärung, ob die Anwesenden, die nicht zum Vorstand bzw. zu den MF gehören, neben Meinungsäußerungen auch an den Abstimmungen teilnehmen können. Die Mehrheit entscheidet dafür. Dies sollte zukünftig vorher festgelegt werden.
- Info zum Stadtfest: Es ist am Stand wetterbedingt ca. ¼ weniger als in 2003 verkauft worden.
- Volker Hansen hat 6 Ständer für die Zählgeräte hergestellt. Dafür wird ihm gedankt.
- Kathrin Looke-Gricksch wird als kommissarische Damenwartin vorgestellt.
- Die Aufstellungen (besonders im Herrenbereich) werden ausgiebig diskutiert und teilweise mit Abstimmungen beschlossen. (Die Aufstellungen selbst finden sich auf einer gesonderten Seite). Die größte Änderung betrifft die 6. Herrenmannschaft: Die alters- und leistungsmäßig dicht beieinander liegenden vier Jugendlichen Meister, Mayer, Klein und Triller werden auf Idee und Initiative von N. Buntenbruch in einer Mannschaft gemeldet und von ihm als Mannschaftsführer gecoacht. Zu diesem Team gehören weiter W. Rudolph und E. Buntenbruch.
- Die Damen hatten ihre Besprechung bereits im Vorfeld und legten einen fertigen MMB vor.



So lebendig können TT-Sitzungen sein (Bild von der JHV 2004)

Mannschaftsaufstellungen Damen + Herren Vorrunde Saison 2004/2005

1. Herren Bezirksliga

Freitags 19:30 LBS

1. Wilfried Tonn
2. Peter Fuchs MF
3. Matthias Mihr
4. Matthias von Bose
5. Peter Lemmer
6. Andre Talmon

2. Herren Kreisliga

Donnerstags 19:30 LBH

1. Martin Krug
 2. Rudolf Lemmer
 3. Edgar Gricksch MF
 4. Erwin Hartmann
 5. Matthias Engel
 6. Reinhold Höhn
- EJ Bastian Tromp

3. Herren 1. Kreisklasse

Freitags 19:30 LBS

1. Willi Günther
 2. Alexander Schramm
 3. Jürgen Gibhardt
 4. Kurt Weber
 5. Gerhard Markert
 6. Volker Hansen MF
- EJ Tobias Müller

4. Herren 1. Kreisklasse

Donnerstags 19:30 LBH

1. Klaus Lessing
 2. Hans-Kurt Talmon
 3. Jens Hansen
 4. Klaus Guth
 5. Thomas Fischer MF
 6. Manfred Gibhardt
- EJ Bünyamin Badur
EJ Artur Waal

5. Herren 2. Kreisklasse

Freitags 19:30 LBS

1. Helmut Wagner
2. Matthias Schade
3. Siegfried Fanasch
4. Gerhard Eskuche
5. Franz Szeltner
6. Hans-Werner Becker MF

6. Herren 3. Kreisklasse

Donnerstags 19:30 LBH

1. Norbert Buntenbruch MF
2. Wilfried Rudolph
3. Sebastian Meister
4. Daniel Mayer
5. Philip Klein
6. Andreas Triller
7. Erich Buntenbruch

Ersatz: Peter Hempel, Günther Schröder, Bernd Trott, Horst Edeling, Willi Löbel, Kurt Rummer, Janusz Wrobel

1. Damen Bezirksklasse

Freitags 19:30 LBS

1. Brigitte Seling
2. Karin Lange
3. Gabi Fuchs
4. Ute Hellmuth
5. Kathrin Looke-Gricksch MF
6. Ingeborg Fischer

2. Damen Kreisliga

Donnerstags 19:30 LBH

1. Andrea Regel
2. Karin Hoffmann
3. Yvonne Fischer MF
4. Juliane Lemmer
5. Susanne Sahl
6. Bianca Bohne
7. Elke Schäfer
8. Martha Schmidt

LBH:

Langenberghalle

LBS:

Langenbergsschule

Walter Schülze

Malermeister

Maler-, Lackier-, Tapezier- und Verlegearbeiten · Fassadenbeschichtung, Gerüsterstellung und Vollwärmeschutz

Ausstellungsstudio: Gänsefeldstr. 16, 34225 Baunatal-Großenritte, Tel. 05601/965237, Fax 05601/965238



HESSISCHER TISCHTENNIS-VERBAND e.V.
im Landessportbund Hessen e.V. – Mitglied am DTTB

freigeholte Jugendliche
sind mit **F**
zurückgestufte Spieler
sind mit **R**
zu kennzeichnen

1. Ausfertigung: Mannschaftsführer
2. Ausfertigung: Klassenleiter
3. Ausfertigung: im Kreis / Kreiswart
im Bezirk/ Bezirkssportwart
HL u. VL / Ressortleiter
Mannschaftssport

Verein: **GSV Eintracht Baunatal** Vereins-Nummer: **12003**
 Kreis: **Kreis Kassel** Bezirk: **Nord**
 Anschrift des Vereinsvorsitzenden oder Abteilungsleiters: **Norbert Buntenschuch, Bahnhofstr. 3, 34225 Baunatal**
 Anschrift des Spiellokals: **Sporthalle der Langenbergschule, Burgbergstr.** Tel. 05601/8412
 Notruf Tel.-Nr.: _____ Name des Anschlussinhabers: _____ : 05601/960841
 (Notruf-Anschluss, der durch den Gastverein am Spieltag erreicht werden kann, um evtl. verspätetes Eintreffen mitzuteilen)

Vereins-Mannschaftsmeldebogen

Damen / Herren
Mädchen / Jungen
Schülerinnen / Schüler

Vorrunde / Rückrunde

Spielzeit 2004 / 2005

Mannschaft	Spielklasse	Genauere Anschrift des Mannschaftsführers
1	Bezirksliga Jugend	Bastian Tromp, Agnes-Miegel-Str. 7, 34225 Baunatal
1	Kreisliga Schüler	Dima Nöth, Akazienallee 26 b, 34225 Baunatal
2	Kreisklasse Schüler	Niklas Reichhardt, Georg-August-Zinn-Str. 11, 34225 Baunatal
3	1. Kreisklasse A Schü	Adreano Gück, Heimbachweg 10, 34225 Baunatal

> Stark umrandete Felder nur für Eintragungen der Verbandsorgane <

Spielstärke Reihenfolge	Name, Vorname	Geb.-Datum	Nationalität	Mannschaftsbezeichnung (1.; 2.; usw.)	Leistungs-klasse (f.Turniere)	Bemerkung
1	Tromp, Bastian	20.12.1988	GER	1		
2	Müller, Tobias	14.12.1988	GER	1		
3	Badur, Bünyamin	06.12.1989	GER	1		
4	Waal, Arthur	11.09.1989	GER	1		
5	Nöth, Dima	15.04.1990	GER	2		
6	Bartz, Niklas	14.02.1991	GER	2		
7	Buntenschuch, Madeleine	26.08.1992	GER	2		
8	Henning, Franziska	25.10.1992	GER	2		
9	Julian Camara	02.10.1991	GER	1		
10	Schneider, Artur	01.12.1990	GER	1		
11	Reichhardt, Niklas	12.02.1991	GER	1		
12	Braun, John-Pierre	11.06.1990	GER	1		
13	Gück, Adreano	22.12.1993	GER	2		
14	Lohr, Felix	12.07.1990	GER	2		
15	Baumann, Max	11.01.1993	GER	2		
16	Dorschner, Lafayette	09.10.1991	GER	2		

Der Vereins-Mannschaftsmeldebogen entspricht der tatsächlichen Spielstärke-Reihenfolge (ausgenommen Rückstufungen)

(Datum und Stempel)

(Unterschrift des Vorsitzenden / Abteilungsleiters)

Der Vereins-Mannschaftsmeldebogen wird - mit Änderung auf ____ Plätzen - ab _____ genehmigt

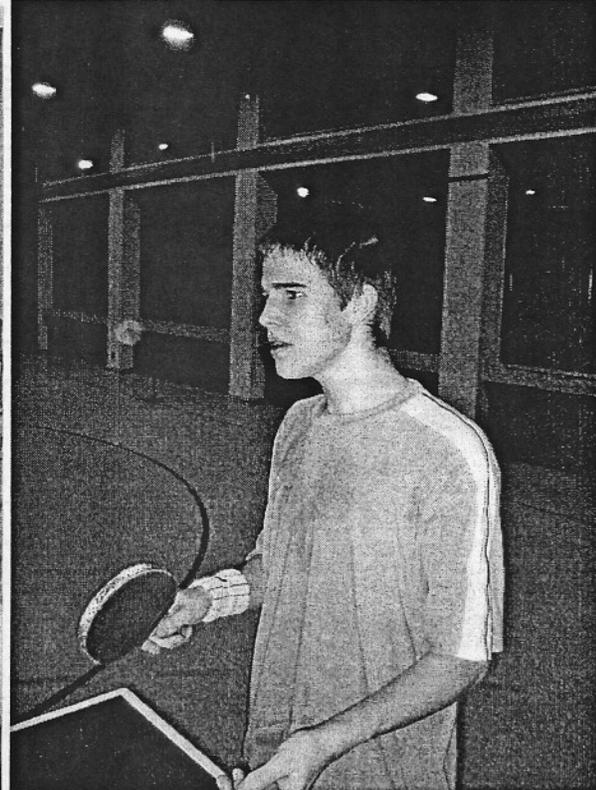
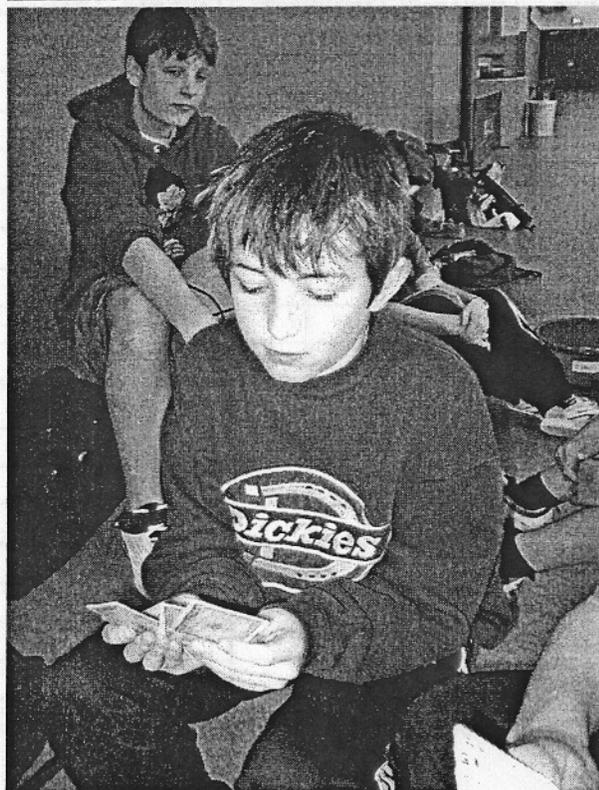
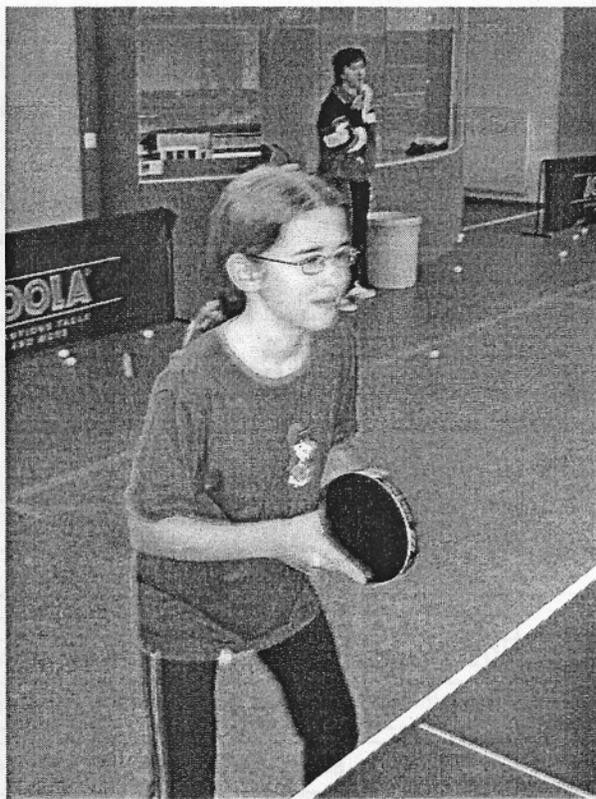
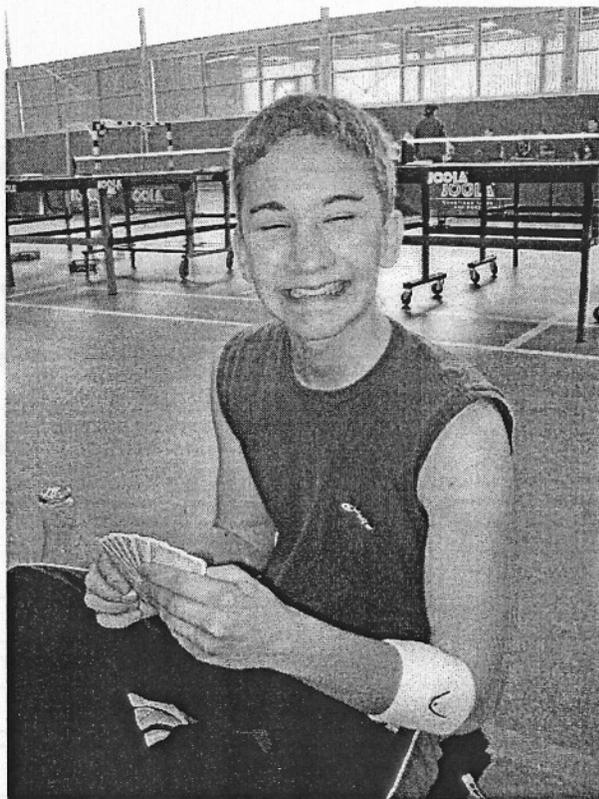
- ohne Änderung -

HESSISCHER TISCHTENNIS-VERBAND e.V.

(Datum und Stempel)

(Unterschrift des Klassenleiters)

Die Jugend im Training ... und danach



Hallenschließung in den Sommerferien: Bittet beachtet die Veröffentlichungen in den Baunataler Nachrichten!!!

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern des kommenden Monats und wünschen von Herzen alles Gute

02.07. Matthias Schade	03.08. Rita Wagner
03.07. Norbert Buntenbruch	05.08. Heinrich Lange
04.07. Andrea Regel	06.08. Martin Krug
09.07. Ute Hellmuth	07.08. Daniel Duvenbeck
14.07. Thea Fanasch	10.08. Ulrike Engel
14.07. Mark Rost	11.08. Peter Fuchs
16.07. Martin Lilienthal	11.08. Matthias Mihr
17.07. Jürgen Salfer 50.	11.08. Wolfgang Theis
18.07. Bernd Trott	12.08. Gabi Fuchs
18.07. Marco Maaß	14.08. Alexander Schramm
22.07. Volker Hansen	16.08. Kathrin Looke-Gricksch
24.07. Erich Buntenbruch 50.	19.08. Thomas Krug
29.07. Karin Buntenbruch 50.	20.08. Maurice Siegel
29.07. Katrin Talmon	23.08. Karim Draizi
29.07. Pit Hempel	26.08. Madeleine Buntenbruch
29.07. Willi Günther	30.08. Herbert Greiner
29.07. Kent Adam	
30.07. Hans-Werner Becker	
30.07. Reinhard Weber	
31.07. Tobias Buntenbruch	

Künstler sind die Fühlhörner der Menschheit.
Träume sind die Samenkörner der Wirklichkeit.
Faulheit ist der Fleiß der Träumer.
Pfuscher ist die Abwesenheit von Überlegung.
Erfahrung ist die Summe aller Niederlagen.
Lächle und schweige.
Es gibt keine Probleme, es gibt nur Entscheidungen.
Geschmack ist der Feind der Kunst.
Hoffnung ist die blinde Mutter der Dummheit.
Zynismus ist die beste Waffe gegen den Irrsinn.

Namen und Notizen

3 x 50 in einem Monat: Wir gratulieren ganz besonders **Karin + Erich Buntenbruch** sowie **Jürgen Salfer** (lange nicht gesehen – aber der Eintracht immer noch verbunden!) mit einem Zitat von Jean Paul „Nur wer irgendein Ideal, das er ins Leben ziehen will, in seinem Inneren hegt und nährt, ist verwahrt gegen die Gifte und Schmerzen der Zeit!“

Herzlich willkommen in der Eintracht heißen wir **Klaus Lessing** (Bild unten) und **Brigitte Seling**.



Reisende kann man schlecht aufhalten: Adieu sagen müssen wir fast der kpl. 2. Damenmannschaft mit Martina Schmitt, Doris Kramm und Ingrid Ewald. Wir wünschen alles Gute.

Glückwunsch: **Daniel Gricksch** (der übrigens in der nächsten Serie in Burghasungen's Jugend spielen wird) siegte beim Fuldaler Sommerturnier an der Seite von Hartmann (TTV Korbach) im Doppel der B-Schüler.

Wir freuen uns mit den **Fußballern der Eintracht** über die geglückten Relegationsspiele zum Erhalt der Landesliga und gratulieren dem **Radball-Bundesligateam** zum Erreichen der Meisterschaftsrunde.

FLEISCHEREI WERNER PARTY-SERVICE



34225 Baunatal-Altenritte Ritterstraße 2
34225 Baunatal-Altenbauna Konrad-Adenauer-Platz 1
Telefon 0561/492462 Fax 0561/498355
34225 Baunatal-Großenritte Poststraße 6
Telefon 05601/969898

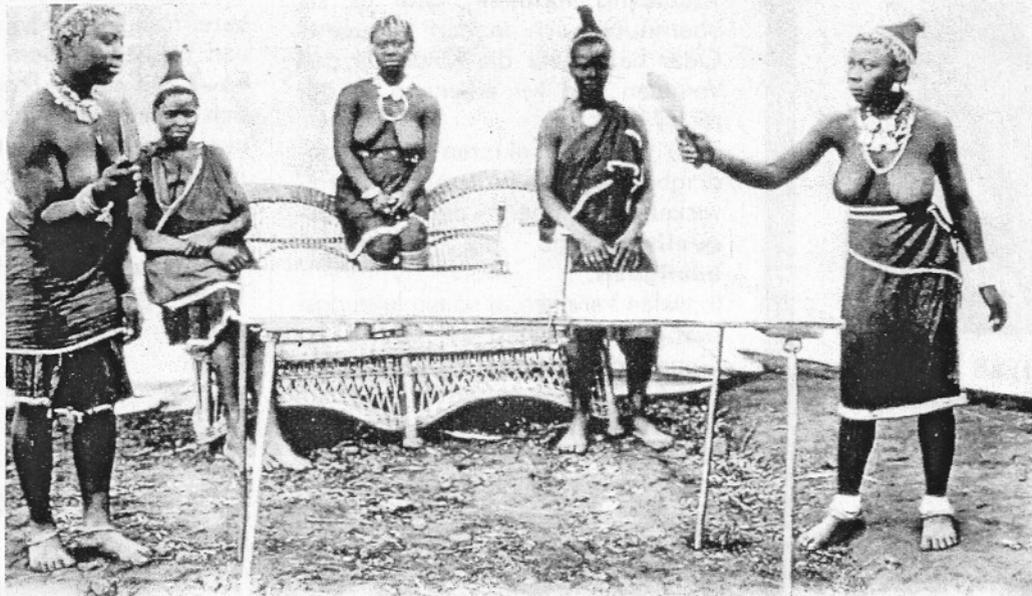


TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE

02. – 04.07.04	4. Ederseefreizeit für die Jugendlichen	
10.07.04	Baunataler Jugendolympiade	
28./29.08.04	1. Baunataler Stadtmeisterschaften im TT	
05.09.04	TT-Fahrradtour „Ab in den Ahnepark“	Koordinator: V. Hansen
13.11.04	Spanferkelessen 2004	Im Baunataler Hof

Nimm dir Zeit (Aus: FriesenSpiegel Nr. 82, TG Friesen Klafeld-Geiswald 1860)

Nimm dir Zeit zum Arbeiten....*das ist der Preis für Erfolg*
Nimm dir Zeit zum Nachdenken....*das ist die Quelle der Kraft*
Nimm dir Zeit zum Lesen....*das ist der Brunnen der Weisheit*
Nimm dir Zeit zum Spielen....*das ist das Geheimnis des Jungseins und des Jungbleibens*
Nimm dir Zeit für die Schönheit....*das ist die Allgegenwärtigkeit der Natur*
Nimm dir Zeit für die Gesundheit....*das ist die größte Kostbarkeit des Lebens*
Nimm dir Zeit dich umzuschauen....*der Tag ist zu kurz, um selbstüchtig zu sein*
Nimm dir Zeit zum Lachen....*das lässt die Last des Lebens leichter ertragen*
Nimm dir Zeit für deine Freunde und zur Freundlichkeit....*das ist der Weg zum Glück*
Nimm dir Zeit für das Innehalten und meditieren....*das wäscht den irdischen Staub von unseren Augen*
Nimm dir Zeit zum Lieben, zum Geliebt werden, zum Anerkennen...*das ist der wahre Lebensreichtum*
Nimm dir Zeit zum Träumen....*das verknüpft die Seele mit den Sternen*
Nimm dir Zeit zum Planen....*dann hast du auch Zeit für die ersten zwölf Dinge!*



g Pong.

Eingeborene afrikanische Frauen beim Ping-Pong. Postkarte vom 8.2.1904 aus Johannesburg

publishartist.de
webdesign,
werbetechnik,
edv service

Stefan Schmidt
In der Simmete 4
34225 Baunatal
Tel. 05601 / 96 11 90
Fax 05601 / 96 11 92
web: www.publishartist.de

Drogerie Susanne Köhler

In der Simmete 4, 34225 Baunatal, Tel. 05601/86411



- Kosmetikbehandlungen
- Foto Quelle Labor
- Fotokopien
- Lotto Toto Annahmestelle
- Zeitschriften
- Tabakwaren
- Telefonkarten
- Geschenkartikel

www.Susanne-Koehler.de

nichts ist so stark wie eine Idee, deren zeit gekommen ist

Beruf: Vereinstrainer?

Konzept zur Gewinnung von hauptamtlichen Trainern für den Vereinssport

Thomas Reum



Jahrgang 1968
Studium Sport, Geographie
und Philosophie
A-Lizenz-Trainer
1991-1995
Honorartrainer in Hessen
1995-2001
Landestrainer in Hamburg
2002-2004
Sportkoordinator in Hessen
(Arbeitsbereiche: Vereins-
beratung Training und
Trainerausbildung)
aktuell:
Selbständig, Arbeitsbereiche:
Vereinsentwicklung und
Training

Seit 2001
Präsidiumsmitglied des VDTT

Spezialgebiet:
Spielsysteme,
Vereinsberatung

Ein hauptamtlicher Vereinstrainer - geht das ?

Wo sind die Kinder, die mit ihren gierigen Augen den Vereinsbetreuer fragen: "Wie kann ich ein Riese im Tischtennis werden?" Gibt es sie überhaupt noch in den Vereinen? Oder haben wir die Kinder in den Vereinen und wir erkennen es gar nicht?

Zwei wichtige Faktoren sind unabdingbar, um sich im Sport weiterentwickeln zu können – die **Trainingsqualität** und die **Trainingshäufigkeit**.

In vielen Vereinen ist so ein leistungsbezogenes Training auf Grund der Gegebenheiten gar nicht möglich. Ein bis zwei Jugendtrainingszeiten pro Woche, in denen Kinder im Alter von 7 bis 17 Jahren gemeinsam trainieren sind eher die Regel, als Ausnahme. Händeringend wird dann vom Abteilungsleiter oder Jugendleiter ein Trainer für diese Trainingsgruppe gesucht, der die Gruppe ein wenig beaufsichtigt und betreut - Lizenz: egal. Aber auch das reicht nicht, um den oben genannten Voraussetzungen gerecht zu werden. Der einzig realistische Ausweg für ein Kind, das sich im Tischtennis sportlich

weiterentwickeln will, scheint also der Weg in die Kader zu sein, sofern der Zufall den Spieler dort hinführt.

Nun stellt sich die Frage: Kann es ein Verein nicht auch selbst schaffen, Kindern und Jugendlichen eine entsprechende Trainingshäufigkeit und -qualität anzubieten? Wie schafft es ein Verein genügend Trainingszeiten bereitzustellen und wie findet er einen Trainer mit dem nötigen Know-how? Mit dieser Fragestellung setzt sich derzeit ein Projekt in Nordhessen auseinander. Seit gut einem halben Jahr sind zwei hauptamtliche Trainer damit beschäftigt für verschiedene Vereine im schönen Nordhessen, das Vereinstraining durchzuführen und Trainingsstrukturen zu entwickeln.

All5 Coach Vladimir Kaprov

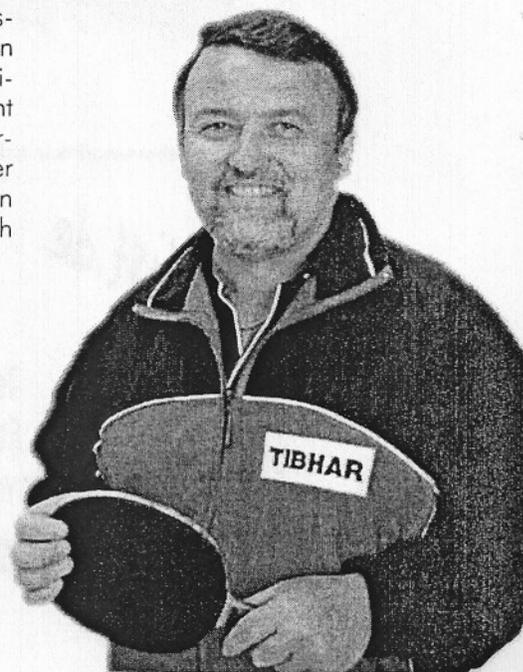


Photo: Privat

Das Projekt

Projektidee

Um Qualität und Umfang gewährleisten zu können, setzt dieses Projekt auf die Kooperation zwischen mehreren Vereinen.

Denn erst gemeinsam haben die Vereine zum einen die Chance ihr Trainingsangebot insgesamt zu steigern - zusammen stehen mehr Hallen- und damit Trainingszeiten zur Verfügung, die durch ein abgestimmtes Angebot den Spielern aus der Region einen überdurchschnittlichen Trainingsumfang bieten können.

Zum anderen kann im Rahmen einer Kooperation eine Finanzstruktur geschaffen werden, durch die ein festes Engagement eines Trainers realisiert werden kann. Durch die Zusammenarbeit von mehreren Vereinen verteilen sich die für den Trainer entstehenden Kosten auf viele Schultern. Mit der Beschäftigung eines hauptamtlichen Tischtennistainers (fachliche Qualifikation: A-Lizenz) schaffen die Vereine dann Voraussetzungen, ihre Trainingszeiten qualifiziert durchführen zu lassen und eine Stetigkeit im Trainingsprozess zu erreichen. Durch die Kooperation wird somit sowohl die wirtschaftliche Versorgung des Trainers, als auch eine stabile Trainingsstruktur ermöglicht.

Die praktischen Voraussetzungen

Neben der grundsätzlichen Motivation und Bereitschaft etwas im Tischtennisport zu bewegen, müssen einige praktische Voraussetzungen für die erfolgreiche Umsetzung einer Kooperation vorhanden sein oder entwickelt werden:

Jeder Verein stellt einen Tag in der Woche eine Halle von möglichst 14.00 Uhr bis 22.00 Uhr zur Verfügung. Bei 5 Vereinen, die an einer solchen Kooperation teilnehmen, bedeutet dies: Jeder Verein kann einen Tag pro Woche den hauptamtlichen Trainer in Anspruch nehmen. Er wird 3 Trainingseinheiten an diesem Tag im jeweiligen Verein durchführen. Am nächsten Tag wird er für einen anderen Verein der Kooperation tätig sein. Eine der drei Trainingseinheiten des jeweiligen Vereins muss gewährleisten, dass Teilnehmer aus den anderen Vereinen der Vereinskoope- ration mittrainieren

können. Somit wird es einem Spieler ermöglicht, bis zu fünf mal wöchentlich leistungsbezogen zu trainieren. Um dies realisieren zu können, sollten die Kooperationsvereine jedoch nicht allzu weit auseinander liegen.

Projektentwicklung

Sofern das Interesse an einer Kooperation geweckt und die praktischen Voraussetzungen erfüllt sind, kann anhand der folgenden Projektphasen und Themenfelder die Vorbereitung und Umsetzung eines derartigen Projekts in seinen Grundzügen erfolgen.

1. Die Findung der teilnehmenden Vereine

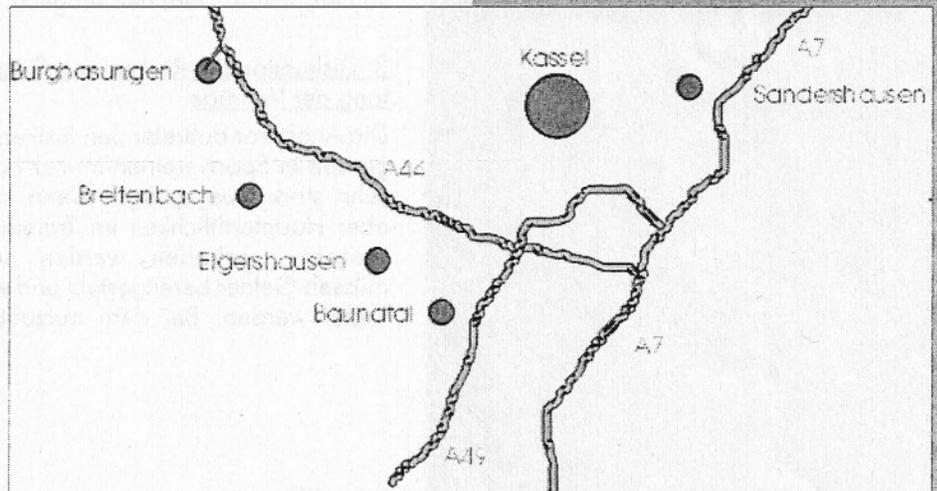
Zunächst werden 10 Vereine eingeladen, denen die erste Projektidee vorgestellt wird. Dies geschieht zunächst in Kleingruppen, um Fragen und Diskussionen zuzulassen. In weiteren Meetings wird sondiert, welche Vereine an diesem Projekt mitwirken wollen.

Bei diesen Treffen kann erstmals ausgiebig über Risiken, Finanzierung und Organisationsstrukturen diskutiert werden.

Trainerbrief 02-04

Vereinskonzepte

Oben:
Die fünf Vereine rund um Kassel
Unten:
Trainer Kaprov mit seinen Schützlingen



Vereinskonzepte

**3 Säulen zur Finanzierung:
Verein
Spieler
öffentliche Zuschüsse**

Auf der Basis eines groben Kostenrahmens können die Vereinsvertreter in ihren Vereinen Rücksprache halten und über die Teilnahme an diesem Projekt beraten.

In weiteren Gesprächen sollten sich dann 5 Vereine herauskristallisieren, die an dem Projekt teilnehmen wollen.

2. Der Finanzierungsplan

Die Finanzierung der Maßnahme fußt auf drei Säulen. Sie besteht aus dem jeweiligen Vereinsanteil, aus einer Eigenbeteiligung der Spieler und aus öffentlichen Zuschüssen. Durch diese Kostenverteilung entstehen für die einzelnen Positionen relativ geringe Kostenanteile, die aber in der Summe das ganze Projekt finanzierbar machen. Die Zuschüsse können z.B. aus einem LSB-Zuschuss für hauptamtliche Trainer, Sponsoring und aus einer Förderung einer Ich-AG des Arbeitsamtes (im Falle der Beschäftigung eines arbeitslosen Trainers) bestehen. Sollte sich eine Förderung des Arbeitsamtes ergeben, so ist in den ersten 3 Jahren ein stabiler Kostenanteil von 170,- € pro Verein und 8,- € pro Spieler im Monat bei fünf teilnehmenden Vereinen möglich.

3. Diskussion der Risiken und Gestaltung der Verträge

Die Angst vor auftretenden Risiken ist gerade in Sportvereinen immer noch sehr stark ausgeprägt. Wenn nun aber Hauptamtlichkeit im Trainingsprozess geschaffen werden soll, müssen Gelder bereitgestellt und verwaltet werden. Bei dem aufzubrin-

genden Finanzvolumen ist es nicht verwunderlich, dass immer wieder Fragen nach den Risiken der Maßnahme entstehen. Selbstverständlich sollten möglich Probleme schon im Vorfeld erkannt und besprochen werden.

Folgende Risiken müssen erfahrungsgemäß bei der Maßnahme bedacht werden:

1. Krankheit des Trainers
2. Schlechte Trainingsarbeit
3. Ein Verein will aus dem Projekt aussteigen

Die oben angeführten Risiken sind zumeist kalkulierbar für den Verein. Man sollte jedoch darauf achten, dass die Abwicklung möglicher Schwierigkeiten (Trainingsausfall, o. ä.) im Vertragswerk detailliert geregelt ist. Für die Zusammenarbeit zwischen den Vereinen und dem Trainer werden Regelungen in einem Vertrag festgeschrieben. In diesem Vertrag sind Laufzeiten, finanzielle Verpflichtungen und Kündigungsfristen geregelt. Zur Vertragsgestaltung werden den Vereinen Vertragsentwürfe zur Verfügung gestellt, die später nur noch auf die individuelle Situation angepasst werden müssen. Ebenso werden kleine Trainingsverträge mit den Spielern dieses Projektes geschlossen. Da die Spieler einen monatlichen Eigenanteil entrichten, sollte dies auch in Form von Spieler- oder Teilnehmerverträgen geregelt sein.

Die Macher des All5 Projektes
bei der Vertragsunterzeichnung



4. Die sportlichen Vorhaben

Hat man erst einmal alle Ängste ausgeräumt und die nötigen Rahmenbedingungen geschaffen, kann man sich endlich mit dem Wichtigsten auseinandersetzen – der Trainingsarbeit.

Der Trainer findet in den Vereinen meist eine sehr heterogene Trainingsstruktur vor. So unterscheiden sich die Teilnehmer durch ihr Leistungsniveau, ihre sportliche Einstellung und nicht zuletzt durch ihr Alter. Die Aufgabe des Trainers besteht nun darin, ein auf die vorhandenen Spieler abgestimmtes Trainingsangebot zu gestalten. Hierbei sind natürlich auch neben dem Schüler- und Jugendtraining Trainingsgruppen für Erwachsene denkbar.

Die Hauptaufgabe besteht allerdings darin, weitere Kinder zum Training zu motivieren und dadurch neue Mitglieder für die Vereine zu gewinnen. Hierfür ist eine enge Zusammenarbeit mit der Schule erforderlich. Wenn nach einer massiven Mitgliederwerbung ausreichend Kinder in den einzelnen Trainingszeiten vorhanden sind, entwickelt der Trainer in Zusammenarbeit mit den Vereinen eine Trainingsstruktur, die es den Vereinen ermöglicht, ein leistungsförderndes und langfristig ausgerichtetes Training zu etablieren. Durch ein kontinuierliches Angebot sollen Spieler vom Schüler- über das Jugendalter in den Erwachsenenbereich geführt werden. Zusätzlich zu den regelmäßigen Trainingsangeboten sind nach Absprache gleichermaßen Lehrgangmaßnahmen und Wettkampfbetreuung möglich.

Neben der Trainingsarbeit wird eine weitere Aufgabe des Trainers darin bestehen, innerhalb der Vereine geeignete Co-Trainer und Vereinshelfer auszubilden. Durch die Einstellung einer hauptamtlichen Kraft wird zum Einen Trainingswissen in der praktischen Arbeit an Vereinsmitglieder weitergegeben und zum Anderen sollen bisher passive Mitglieder oder auch Spielereltern zur Mitarbeit im Verein animiert werden.

Mit der Hilfe dieses Projektes wird den Vereinen die Möglichkeit gegeben, die Trainingsangebote und Betreuungen deutlich zu verbessern und auszuweiten.

Das Aktuelle Projekt

Seit einem halben Jahr läuft in der Region Kassel ein Projekt unter dem Namen "All5" indem sich fünf Vereine zu einer Kooperation zusammengeschlossen haben (www.all5-team.de). Als Trainer konnte der damalige russische Herrenternationaltrainer Vladimir Kaprov gewonnen werden. Dieses

Trainerbrief 02-04

Vereinskonzepte

Verein	Trainingszeiten	Altersstruktur			
 TSV Breitenbach Wilfried Tampe Lange Straße 13 34270 Schauenburg	Mittwoch:	Valentina Kaprova 16.30 – 18.00 Uhr 18.00 – 19.30 Uhr	11 Spieler 18 Spieler 17 Spieler 4 Spieler	6 – 8 Jahre 9 – 10 Jahre 11 – 14 Jahre 15 – 17 Jahre	
	Donnerstag:	Vladimir Kaprov 15.00 – 16.30 Uhr 16.30 – 18.00 Uhr 18.00 – 19.30 Uhr	0 Erwachsene		
			Gesamtzahl:	50 Spieler	
 GSV Eintr. Baunatal Norbert Buntentbruch Bahnhofstraße 3 34225 Baunatal	Montag:	Vladimir Kaprov 14.00 – 16.00 Uhr 17.00 – 19.30 Uhr 19.30 – 21.30 Uhr	6 Spieler 4 Spieler 8 Spieler 7 Spieler	6 – 8 Jahre 9 – 10 Jahre 11 – 14 Jahre 15 – 17 Jahre	
	Donnerstag:	Valentina Kaprova 17.00 – 18.00 Uhr 18.00 – 20.00 Uhr	10 Erwachsene		
			Gesamtzahl:	35 Spieler	
 TTC Burghesungen Dieter Pfäß Kurhessenstraße 11 34517 Habichtswald	Dienstag:	Vladimir Kaprov 15.30 – 17.30 Uhr 17.30 – 19.30 Uhr 19.30 – 21.30 Uhr	16 Spieler 10 Spieler 18 Spieler 10 Spieler	6 – 8 Jahre 9 – 10 Jahre 11 – 14 Jahre 15 – 17 Jahre	
	Donnerstag:	Valentina Kaprova 17.00 – 18.00 Uhr 18.00 – 20.00 Uhr	17 Erwachsene		
			Gesamtzahl:	71 Spieler	
 TTC Elgershausen Bernd Maruna Am Hang 4 34270 Schauenburg	Freitag:	Vladimir Kaprov: 15.30 – 17.30 Uhr 17.30 – 19.30 Uhr 19.30 – 21.30 Uhr	7 Spieler 7 Spieler 5 Spieler 3 Spieler	6 – 8 Jahre 9 – 10 Jahre 11 – 14 Jahre 15 – 17 Jahre	
			8 Erwachsene		
			Gesamtzahl:	30 Spieler	
 T.S.G. Sandershausen Peter Schumann Alte Straße 21 34266 Niestetal	Mittwoch:	Vladimir Kaprov 16.00 – 18.00 Uhr 18.00 – 20.00 Uhr 20.00 – 22.00 Uhr	6 Spieler 2 Spieler 12 Spieler 12 Spieler	6 – 8 Jahre 9 – 10 Jahre 11 – 14 Jahre 15 – 17 Jahre	
			12 Erwachsene		
			Gesamtzahl:	44 Spieler	

Arbeitsverhältnis wurde in Form einer Strukturanpassungsmaßnahme durch das Arbeitsamt gefördert.

Das Ergebnis: schon in relativ kurzer Zeit steigerte sich die Anzahl der Neumitglieder und die allgemeine Trainingsbegeisterung, sowie das Leistungsniveau der Teilnehmer.

Angelockt durch den schnellen Erfolg der Maßnahme, bekundeten drei weitere Vereine ihr Interesse am Pro-

Vereinskonzepte

Klare Verträge als Basis für eine Kooperation



Tischtennisball
ALL5 Vereinskommunikation
Region Nordhessen

Kooperationsvertrag

zwischen nachstehend aufgeführten Vereinen, die durch die jeweiligen Vorgesetzten rechtskräftig vertreten werden:

1. GSV Eintracht Baunatal
2. TSV Heidenbach
3. TTC Burglansungen
4. TTC Elgershausen
5. TSG Sandershausen

Für den eventuellen Rechtsnachfolger eines der Kooperationspartner gilt dieser Vertrag analog.

§ 1

Die vorgenannten Parteien sind Sportvereine. Sie schließen einen Kooperationsvertrag über die anteilige Inanspruchnahme des vom TSV Heidenbach mitwirkenden Trainers, Herrn Vladimir Kaprov, mit sich darüber ein, dass der von dem TSV Heidenbach angestellte Herr Kaprov von den Parteien gemeinsam, jedoch nach gleichen Anteilen in Anspruch genommen werden soll. Jeder Verein kann Herrn Vladimir Kaprov an dem ihm jeweils zugeordneten Wochentag für 6 Stunden (entspricht mit Trainingsplanung und Vorbereitung 8 Zeitstunden) zwischen 14:00 Uhr und 22:00 Uhr einsetzen

jeweils Montags:	GSV Eintracht Baunatal
jeweils Dienstag:	TTC Burglansungen
jeweils Mittwoch:	TSG Sandershausen
jeweils Donnerstag:	TSV Heidenbach
jeweils Freitag:	TTC Elgershausen

Die Einteilung der Zeitstunden, die Durchführung und Koordination der Trainingserteilung, sowie die Gruppeneinteilungen der Trainingsstunden obliegt den jeweiligen Vereinen eigenverantwortlich in Absprache mit dem Trainer.



Tischtennisball
ALL5 Vereinskommunikation

Trainingsvertrag zwischen 2 ALL5-Teams

Zwischen dem Verein:

und dem Spieler:

aus dem ALL5-Team Verein:

wird folgender Vertrag geschlossen:

Der oben genannte Tischtennisspieler kann an allen Trainingsabenden des oben genannten Vereins aus dem ALL5-Team in der Gruppe:

Das Training dieser Gruppe mit Vladimir Kaprov findet in der Zeit von Uhr, bis Uhr statt.

Die Trainingsgebühren von mit. 7,- € (Jugend und Schüler) und mit. 10,- € (Erwachsene) sind zum 31.03. und 30.09. zu entrichten.

Dieser Vertrag verlängert sich automatisch, wenn er nicht mit einer Frist von 4 Wochen zum 30.06., bzw. 31.12. eines jeden Jahres gekündigt wird.

Ort: Datum: Unterschrift:

Bankeinzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich den meine Trainingsgebühren von meinem bankrechen Konto, bis auf Widerruf einzuziehen.

Name des Gläubigers: B.I.Z.:

Konto Nummer:

Kontoinhaber: Unterschrift:

Ort: Datum:

überreicht durch Uwe Seeler – für herausragende Vereinsarbeit zu erringen. Aber auch Gemeinden und Landkreis zeigen sich von dem Angebot der Vereine begeistert und unterstützen das Projekt tatkräftig.

Vor allem im Nachwuchsbereich zeichnen sich erst Erfolge ab. Deutliche Leistungssteigerungen und erste Ergebnisse auf Kreis- und Bezirksveranstaltungen sind zu verbuchen. Die Identifikation geht soweit, dass sich die Spieler bei Turnieren nicht mehr unter dem Vereinsnamen, sondern unter dem Projektnamen "All5" anmelden. In den Osterferien wurde ein gemeinsamer Lehrgang mit Gästen aus Russland durchgeführt, und der Gegenbesuch in Russland ist auch schon geplant. Sollte sich die Entwicklung in diesem Tempo fortsetzen, so sind größere Erfolge nur noch eine Frage der Zeit.

Wenn man jetzt durch die Halle geht um sich einmal den Trainingsprozess anzusehen, dann sieht man sie wieder - die Augen, die Fragen: "Wie werde ich ein Riese im Tischtennis?"

Trainerbrief 02-04

Vereinskonzepte



PHOTO: ALL5

"Preiswert": Das All5 Team bei der Ehrung mit Uwe Seeler.

Weitere Informationen:

Thomas Reum
0561 – 988 37 59
tho.re@arcor.de

www.all5-team.de

www.vdtt.de/goodies/all5.pdf

Vladimir Kaprov

Jahrgang 1953
7 Jahre russischer
Jugendnationaltrainer
Bis 2003 russischer
Herrennationaltrainer

Seit 1997 in Deutschland
Trainer der Donic Tischtennis-
Schule
2 Jahre Bundesligatrainer in
Offenburg
Seit September 2003
hauptamtlicher Trainer des
All5-Teams

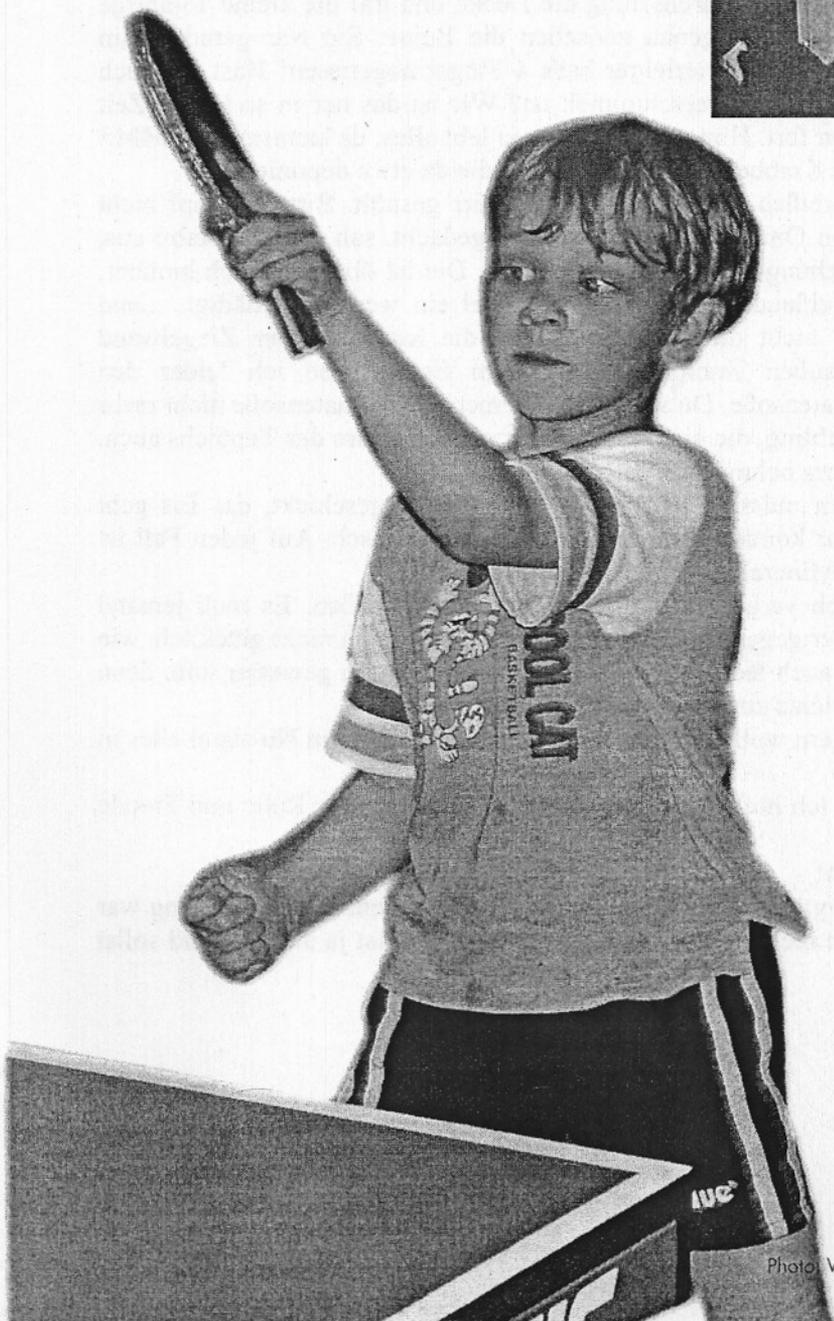


Photo Voigt

DAS LETZTE

Liebe Gerda!

Herzlichen Dank für Deinen lieben Brief. Du brauchst Dir wirklich keine Sorgen um mich zu machen. Es ist alles in Ordnung. Das Essen koche ich selbst, und ich staune täglich mehr, wie gut es doch klappt. Mittlerweile kann ich es essen ohne daß mir anschließend im Krankenhaus der Magen ausgepumpt werden muss. Da es oft schnell gehen muß, habe ich mir gestern Bratkartoffeln gemacht. Müssen die Kartoffeln eigentlich geschält werden? Zwischendurch war ich Brötchen holen. Nach meiner Rückkehr war die Emaille in der Pfanne geschmolzen. Ich habe nie geglaubt, daß sie so wenig widerstandsfähig ist. Der Rauch in der Küche ist schon wieder abgezogen, aber die Katze ist schwarz wie ein Rabe und hustet. Seither ergreift sie panikartig die Flucht, wenn ich nur den Herd anschalte oder mit den Pfannen klappere. Da ich wenigstens einmal am Tag was warmes zu Essen brauche, wie du ja weißt läßt sich Katze mittlerweile gar nicht mehr blicken!

Sag mal, wie lange muß man eigentlich Eier kochen? Ich habe sie zwei Stunden gekocht, aber sie waren nicht weich zu kriegen. Schreib mir doch mal, ob man angebrannte Milch noch verwenden kann. Soll ich sie aufheben, bist Du wiederkommst? Hatte leichte Probleme mit dem Gulasch, habe mir eine Dose warmgemacht. Doch leider ist sie in der Mikrowelle explodiert. Die Tür der Mikrowelle wurde durch's Fenster geschleudert und unser schönes Gewächshaus ist leider kaputt.....das Fenster auch. Da es geschlossen war (Muss ich immer, wenn ich koche, sonst rückt wieder die Feuerwehr aus) wurde es mit dem Rahmen komplett rausgerissen, die Druckwelle war gewaltig. Die Dose dagegen ging ab wie ein Zäpfchen, senkrecht nach oben, durchschlug die Decke und traf die kleine 13jährige Tochter von Herrn Bauer, der über uns wohnt genau zwischen die Beine. Sie war gerade beim Klavierspielen, ihr is' nix passiert, aber dem Klavierlehrer hat's 4 Finger abgerissen! Hast Du auch schon mal gehabt, daß Dir schmutziges Geschirr verschimmelt ist? Wie ist das nur in so kurzer Zeit möglich? Du bist doch kaum vier Wochen fort. Hinter dem Spülstein lebt alles, da kannst du "BREHMS TIERLEBEN" drehen. Wo kommt dieses Krabbelgetier her? Hast du die da etwa deponiert?

Habe mich dann doch endlich dazu hinreißen lassen und das Geschirr gespült. Bitte schimpf nicht mein Schatz, aber das gute Porzellan von Omma is hin. Hätte nicht gedacht, sah doch so stabil aus, war wohl ein bisschen viel, 1000 Umdrehungen der Waschmaschine. Die ist übrigens auch hinüber, das große Schlachtermesser hat beim Schleudern leider die Trommel ein wenig beschädigt.....und steckt jetzt in der Wand, das Messer, nicht die Trommel. Denn die hat die 300er Ziegelwand durchgeschlagen und liegt irgendwo draußen sinnlos herum! Beim Essen habe ich leider den Wohnzimmerteppich eingesaut, mit Tomatensoße. Du sagtest mir immer, das Tomatensoße nicht mehr rausgeht. Da hast du dich geirrt, mein Liebling, die ging wunderbar raus, die Haare des Teppichs auch. Ich hätte doch wohl keine Nitroverdünnung nehmen dürfen!

Den Kühlschrank habe ich auch abtauen müssen. Du bist da immer so ungeschickt, das Eis geht wunderbar ab mit einer Maurerkelle. Nur komischerweise heizt er jetzt, komisch. Auf jeden Fall ist das Fleisch gut durch. Joghurt, Sekt und Mineralwasser auch, alles explodiert!

Mein Liebling! Am Donnerstag habe ich vergessen, die Wohnung abzuschließen. Es muß jemand dagewesen sein, denn es fehlen einige Wertgegenstände, aber Geld allein macht ja nicht glücklich, wie Du immer sagst. Der Kleiderschrank ist auch leer, aber es kann ja nicht viel drin gewesen sein, denn Du hast Dich ja immer beklagt, daß Du nichts zum Anziehen hast.

Als ich gestern abend die Kaninchen füttern wollte, ist mir die Kerze umgefallen. Im Nu stand alles in Flammen.

Damit will ich schließen, morgen mehr. Ich hoffe, dass Du Deine Kur in sorgloser Ruhe und Freude genießt.

Viele herzliche Grüße von Deinem Erwin!

PS: Deine Mutter hat als sie von dem Unglück erfahren hat der Schlag getroffen. Die Beerdigung war gestern, habe es dir nicht gesagt um dich nicht unnötig zu beunruhigen. Du bist ja auf Kur und sollst Dich erholen!